



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

An die Mitglieder des Studienausschusses  
der Fakultät für Sozial- und Verhaltens-  
wissenschaften

Kopie an:

ASPA

Dekanat für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Studiendekanat der Philosophischen Fakultät

Studiendekanat der Theologischen Fakultät

Prüfungsamt Psychologie

Prüfungsamt Sportwissenschaft

## Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Studiendekanat  
Carl-Zeiß-Str. 2  
D-07743 Jena  
*Postanschrift: FSU Jena, 07737 Jena*  
Telefon: 0 36 41- 94 55 49  
Telefax: 0 36 41- 94 55 52  
Skr.: 0 36 41- 94 55 50  
**Markus Ganter, M.A.** [m.ganter@uni-jena.de](mailto:m.ganter@uni-jena.de)

Jena, den 06. Juli 2011

Protokoll des Studienreformausschusses der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften vom  
06. Juli 2011

anwesend: Albrecht (Vertretung Klemm), Arabi, Barz, Breitzkreuz, Lessenich, Noack, Ruhrmann,  
Schröder, Seidler, Seufert, Volkmar, Wick  
entschuldigt: Gläser-Zikuda, Milde, Steffens, Reichert, Roos, Rosa, Winkler, Oppelland  
Gäste: Baliga, Günzel, Hüfner  
Protokoll: Ganter

### Tagesordnung

1. Bestätigung des Protokolls vom 11. Mai 2011
2. Berichte
3. Feedback
  - a. Stellungnahme Leitbild Lehre
  - b. Zusatzmodule
  - c. Tutoren/ASQ
  - d. Aufgabenaufteilung ASPA
4. Rückmeldung: Master-Zulassungsverfahren
5. Aktueller Stand: Endnotenrelevanz
6. Diskussionsvorlage: Passus „Plagiate in der Prüfungsordnung“
7. Sprachvoraussetzungen in den Studienordnungen
8. Ablauf Änderungsrunde 2012
9. Sonstiges



## 1. Bestätigung des Protokolls vom 11. Mai 2011

Das Protokoll vom 11. Mai 2011 wurde bestätigt.

Bemerkung zum Protokoll vom 11. Mai 2011, TOP 2e. Die anvisierte Einpflege der Master-Studiengänge zum WiSe 11/12 zur Nutzung der Veranstaltungsanmeldung kann nicht umgesetzt werden. Ein geplantes Treffen zum weiteren Vorgehen zwischen ASPA, Prorektorat und Studiendekanat der FSV konnte bisher noch nicht realisiert werden.

## 2. Berichte

- a. Bologna-Tag: Der Bologna-Tag fand dieses Semester am 06. Juni 2011 statt. Es wurden Ergebnisse der Zwischenevaluation präsentiert. Weiteres Thema waren die Service-Einrichtungen der Universität (ASPA).
- b. Arbeitsentlastung ASPA: Es gab weitere Treffen zur Entlastung des ASPAs. Als weiteres Vorgehen werden erstens) die Prüfungsordnungen entschlackt, zweitens) ist zu Beginn des Wintersemesters ein Treffen zwischen ASPA und Studienfachberatern zwecks klarer Aufgabenteilung geplant und drittens) werden im Laufe der vorlesungsfreien Zeit auf den Internetseiten der Fakultät sowie des Dezernats 1 aktuelle Prüfungs- und Studienordnungen eingestellt, so dass die Dokumentenvielfalt eingedämmt wird, indem die Ordnungen von den Institutsseiten zu den zentralen Seiten verlinkt wird.

## 3. Rückmeldung: Master-Zulassungsverfahren

Frau Hüfner berichtet, dass sich das ursprüngliche elektronische Master-Anmeldeprotal als nicht praktikabel erwies, so dass Anfang Mai eine neue Software aufgespielt werden musste. Aufgrund dessen sowie unvollständiger Bewerbungsunterlagen kam es zu Verzögerungen beim Weiterleiten der Master-Bewerbungsunterlagen an die Institute.

Auf Bitte der Fakultät soll geprüft werden, ob im MSZ eine priorisierte Bearbeitung von Informationen möglich ist, ggf. durch das Einrichten einer Email-Adresse, die nur den Studiengangsverantwortlichen bekannt ist.

## 4. Feedback

- a. Stellungnahme Leitbild Lehre: Prof. Seufert weist darauf hin, dass das Leitbild Lehre Teil der Universitätsstrategie 2020 ist. Diejenigen Institute, die sich bisher noch nicht zu dem Schreiben geäußert haben werden gebeten, bis Ende Oktober eine Rückmeldung abzugeben.
- b. Zusatzmodule: Diejenigen Institute, die ihr Modulangebot für Studierende öffnen (abhängig von Kapazitätsfragen und nach konkreter Rücksprache der Studierenden mit einem benannten Institutsvertreter) werden gebeten, darüber auf ihren Homepages zu informieren.
- c. Tutoren/ASQ: Das Institut für Erziehungswissenschaft regt an, Tutorentätigkeit im Rahmen von Lehrveranstaltungen auch als ASQ anzuerkennen. Ein Vorschlag für eine Modulbeschreibung wird erstellt.
- d. Aufgabenaufteilung ASPA: Durch die anvisierte klarere Aufgabenteilung zwischen ASPA und Fachstudienberatern stellt sich die Frage nach einem erhöhten Arbeitsaufwand für die Fachstudienberater. Für Fragen der Entgeltung ggf. über



Deputatsreduktionen sowie der personellen Kontinuität haben die Institute Sorge zu tragen.

Für ein Treffen zwischen ASPA und Fachstudienberatern sollen mit Findung des Termins die wichtigsten Probleme genannt und die ungefähre gegenwärtige Belastung erfasst werden.

## 5. Aktueller Stand: Endnotenrelevanz

Prof. Seufert stellt eine Übersicht zur möglichen Berechnung der Bachelor-Note vor. Bereits jetzt unterscheidet sich im Kern-Ergänzungsfach Modell die Berechnung der Bachelor-Abschlussnote, da die sich Anzahl der benoteten Module in den jeweiligen Studiengängen unterscheidet. D.h. bei einem Studiengang mit einer geringeren Anzahl benoteter Module gehen die benoteten Module automatisch mit einer höheren Gewichtung ein (siehe Übersicht Anhang).

Darum ist bis Anfang Oktober, spätestens bis zur nächsten Sitzung, in den Instituten zu klären, ob und ggf. wie die Anteile BA-Arbeit, Kernfach und Ergänzungsfach bei der Berechnung der Abschlussnote fixiert werden und im Umfang von wie vielen ECTS mindestens benotete Module vorliegen müssen (z.B.: Es können Module im Umfang von 30 ECTS gestrichen werden. Es müssen aber benotete Module im Umfang von mindestens 140 ECTS in die Berechnung der Abschlussnote eingehen).

## 6. Diskussionsvorlage: Passus „Plagiate in der Prüfungsordnung“

Das Prorektorat für Lehre und Struktur hat die Fakultät um eine Stellungnahme zu einer Neuregelung bei Täuschungen gebeten (siehe Anhang). Die Institute sind gebeten, sich bis Anfang Oktober, spätestens bis zur nächsten Sitzung, dazu Stellung zu nehmen (Rückmeldung an das Studiendekanat).

## 7. Sprachvoraussetzungen in den Studienordnungen

Bei potenziellen Überarbeitungen von Studienordnungen sind die Institute aufgefordert, die aktuell bestehenden Sprachvoraussetzungen zu prüfen, welche Sprachvoraussetzungen und ggf. auf welcher Niveaustufe (Übersicht siehe Anhang) diese benötigt werden. In den Studienordnungen ist dies konkret zu fassen.

## 8. Ablauf Änderungsrunde 2012

Änderungen, die eine Auswirkung auf eine die Studienordnungen haben, sind bis **21. Oktober 2011** im Studiendekanat vorzulegen.

Änderungen, die keine Auswirkungen auf die Studienordnungen haben sind zeitnah (spätestens Ende Juli) im Studiendekanat vorzulegen. Eine baldige Umsetzung wird angestrebt, kann jedoch nicht zugesichert werden.

## 9. Sonstiges

- a. Termine: Termine für die Studienreformausschüsse im Wintersemester 2011/12 sind:

**9. November 2011, 14:00 Uhr**

**11. Januar 2012, 14:00 Uhr**